

Semantische Typen von Kausalbeziehungen im Deutschen und Ungarischen

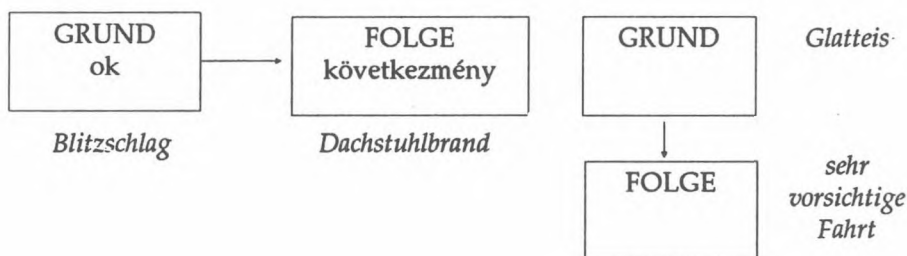
1. Begriff der kausalen Beziehungen

In der Philosophie sind die Kausalbeziehungen auf dem Verhältnis zwischen Ursache 'ok' und Wirkung 'okozat' beruhende Zusammenhänge von Ereignissen. Jedes Ereignis hat eine Ursache und ist selbst wiederum Ursache anderer Ereignisse. Der philosophische Ursache-Wirkung-Kausalitätsbegriff spiegelt objektiv-reale notwendige Zusammenhänge in Sachverhalten wider und ist irreversibel (unumkehrbar). Kausalbeziehungen in der Grammatik drücken viel mehr aus, als der philosophische Kausalitätsbegriff in sich einschließt. Sie stellen nicht nur die notwendigen Ursache-Wirkung-Zusammenhänge in Sachverhalten dar (1), sondern auch die Zusammenhänge von Grund und Annahme im Bewußtsein, also die subjektiven Einstellungen, die jemand hat (2) als. Vgl.:

- | | |
|---|---|
| (1) Der Dachstuhlbrand entstand <i>aus</i>
<i>einem Blitzschlag.</i> | - A tetőtűz villámcsapástól keletkezett. |
| (2) Er ging weg, <i>da</i> er sich überflüssig
fühlte. | - Elment, mivelhogó feleslegesnek érezte magát. |

Ferner ist zu bemerken, daß die Sprache die Möglichkeiten bietet, entweder die Kausalbeziehungen unmarkiert zu lassen oder sie durch bestimmte Ausdrucksmittel zu kennzeichnen. In Kausalbeziehungen geht der Grund der Folge zeitlich voran und ruft sie hervor. Der Grund existiert früher als die Folge, was nicht ausschließt, daß er bei Eintritt der Folge weiterwirkt¹ (3):

- | | |
|---|---|
| (3) Er fuhr <i>wegen</i> des Glatteises sehr vor-
sichtig. | - Az ónos eső miatt nagyon óvatosan vezetett. |
|---|---|



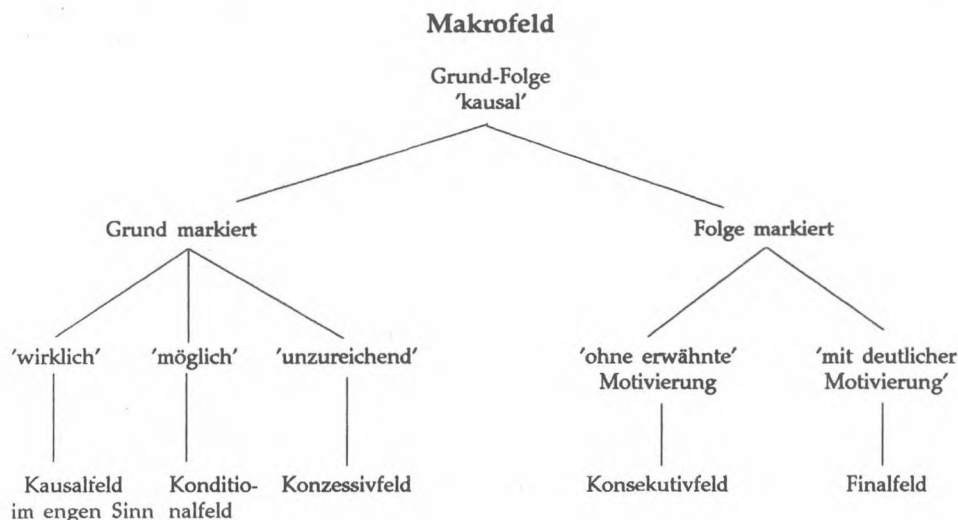
Ein Grund (A) kann eine, zwei oder mehrere Folgen (B) haben und eine Folge kann durch einen, zwei oder mehrere Gründe hervorgerufen werden. Vgl.:

$$A \Rightarrow B^1 + B^2 \text{ (4), } A^1 + A^2 + A^3 \Rightarrow B \text{ (5):}$$

- (4) Die Praxis (A) ist der Ausgangspunkt (B^1) und die Grundlage (B^2) der Erkenntnis.
- (5) Eine Krankheit (B) kommt vom vielen Rauchen (A^1), Trinken (A^2), vom ewigen Sitzen (A^3)
- A gyakorlat a megismerés kiindulópontja és alapja.
 - Betegséget sok dohányzástól, ivászattól, örökös üléstől lehet szerezni.

2. Kausalbeziehungen in der Germanistik und in der Hungaristik.

Traditionell werden in der Germanistik zu Kausalbeziehungen die eigentlichen kausalen 'oksági' (6), die konditionalen 'feltételes' (7), die konzessiven 'megengedő' (8), die konsekutiven 'következtető' (9) und die finalen 'cél jelölő' (10) Beziehungen gerechnet². Vgl.:



- | | |
|--|---|
| (6) Eva wachte auf, <i>weil</i> Karl die Tür öffnete. | - Éva felébredt, <i>mert</i> Karl kinyitotta az ajtót. |
| (7) <i>Wenn</i> Karl die Tür öffnet, wacht Hans auf. | - <i>Ha</i> Karl kinyitja az ajtót, Hans felébred. |
| (8) <i>Obwohl</i> Karl die Tür öffnete, wachte Hans nicht auf. | - <i>Habár</i> Karl kinyitotta az ajtót, Hans nem ébredt fel. |
| (9) Karl öffnete die Tür, <i>so daß</i> Hans aufwachte. | - Karl kinyitotta az ajtót, <i>úgyhogy</i> Hans felébredt. |
| (10) Karl öffnete die Tür, <i>damit</i> Hans aufwacht. | - Karl kinyitotta az ajtót, <i>hogy</i> Hans felébredjen. |

In der Hungaristik ist keine ähnliche Aufgliederung üblich. Zu Kausalbeziehungen werden nur die eigentlichen Kausalbeziehungen (Kausalbeziehungen im engeren Sinne) gerechnet. In diesem Artikel beschäftigen wir uns mit den wirklichen Kausalbeziehungen, d.h. mit den Kausalbeziehungen im engeren Sinne.

3. Bezeichnungsmittel der Kausalbeziehungen.

Kausalbeziehungen im engeren Sinne können durch Adverbien (11), Pronominaladverbien (12), Kasus ohne Präposition (13), Kasus mit Präposition (14), Kasus mit Postposition (15), Partizipialgruppen (16), subordinierende Konjunktionen (17), koordinierende Konjunktionen (18), die bloße Aneinanderreihung der Sätze mit (19) oder ohne *und* (20), Determinativkomposita (21), bestimmte Verben (22) und bestimmte Substantive (23) bezeichnet werden. Die ungarischen Entsprechungen der deutschen Bezeichnungsmittel können völlig

gleich, ähnlich oder verschieden sein. Im Ungarischen z.B. gibt es keine Präpositionen. Den deutschen Präpositionalgruppen entsprechen im Ungarischen verschiedene Kasusendungen mit oder ohne Postpositionen. Die Häufigkeit einzelner Bezeichnungsmittel kann im Deutschen und Ungarischen auch verschieden sein. Die Zahl der Postpositionen im Deutschen ist nicht groß, und man verwendet sie selten. Man vergleiche:

- | | |
|--|--|
| (11) Er hat es <i>absichtlich</i> getan. | – Ezt ő <i>szándékosan</i> tette. |
| (12) <i>Wodurch</i> ist er eigentlich so scheu geworden? | – Valójában <i>mitől</i> ijedt úgy meg? |
| (13) Er starb <i>den Heldentod</i> . | – <i>Hősi halált</i> halt. |
| (14) Er ist <i>an Krebs</i> gestorben. | – <i>Rákban</i> halt meg. |
| (15) <i>Gewisser Umstände halber</i> ist dieses Haus zu verkaufen. | – <i>Bizonyos okok miatt</i> ezt a házat eladják. |
| (16) <i>Von der Arbeit begeistert</i> , achtete er nicht auf die Zeit. | – <i>Munkájába merülve</i> , megfeledkezett az időről. |
| (17) Er ist gestorben, <i>weil er an Lungenentzündung</i> erkrankt ist. | – Meghalt, mert <i>tüdőgyulladásban</i> megbetegedett. |
| (18) Beende erst deine Ausbildung, <i>denn</i> das bringt dich beruflich weiter. | – Először fejezd be tanulmányaidat, <i>mivel</i> az biztosítja szakmai előmeneteledet. |
| (19) Karl öffnete die Tür. <i>Und</i> Hans wachte auf. | – Karl kinyitotta az ajtót. <i>És</i> Hans felébredt. |
| (20) <i>Karl öffnete die Tür. Hans wachte auf.</i> | – <i>Karl kinyitotta az ajtót. Hans felébredt.</i> |
| (21) Er hat <i>Freudentränen</i> vergossen. | – <i>Örömkönnnyek</i> árasztották el a szemét. |
| (22) Solche Forderungen <i>rufen</i> nur Widerspruch <i>hervor</i> . | – Az ilyen kívánalmak tiltakozást <i>váltak</i> ki. |
| (23) Wir haben <i>keinen Grund</i> , uns zu streiten. | – <i>Semmi okunk</i> sincs arra, hogy vitatkozzunk. |

Die wirklichen Kausalbeziehungen antworten auf die Fragen *warum?* *miért?*, *weshalb?* 'mi okból?' 'mi miatt?', *weswegen?* 'miért? mi okból?, mi miatt?', *wodurch?* 'mi által? mitől?' und andere.

4. Semantische Typen der Kausalbeziehungen.

K. E. Sommerfeldt unterscheidet drei semantische Typen der eigentlichen Kausalbeziehungen: Realgrund (24), Erkenntnisgrund (25) und Beweggrund (26). Vgl.:

- | | |
|--|--|
| (24) Das Eis des Sees schmilzt, <i>denn</i> es herrscht Tauwetter. | – A tó jege olvad, <i>mivel</i> az idő felmelegedett. |
| (25) Wir betreten das Eis des Sees nicht, <i>denn</i> wir glauben, daß es noch nicht fest genug ist. | – Nem mentünk rá a tó jegére, <i>mivel</i> úgy véltük, hogy az nem elég szilárd. |
| (26) Ich gehe jetzt mit meinen Schlittschuhen, zum See, <i>denn</i> meine Freunde sind auch da. | – Korcsolyázni megyek a tóra, <i>mivel</i> a barátaim is ott vannak. |

Diese semantische Aufgliederung der Kausalbeziehungen unterscheidet die einzelnen Typen von den anderen nicht durch die Ausdrucksmittel. Es gibt keine dominierende Konjunktion für die Abgrenzung der verschiedenen semantischen Typen. Ferner ist zu bemerken, daß das Verhältnis zur Realität keine bedeutende Rolle in der semantischen Aufgliederung der Kausalbeziehungen spielt, weil sie in der Sprache als Grund-Folge gedanklicher Beziehungen dargestellt sind. Aufgrund der Wechselwirkung des Grundes und der Folge in präpositionalen Wortgruppen unterscheiden wir folgende semantischen Typen der Kausalbeziehungen im engeren Sinne.

- | | |
|---|---|
| 1. Erwiderungsgrund | - viszonzó ok |
| 2. Anregungsgrund | - késztető ok |
| 3. Förderergrund | - előmozdító ok, |
| 4. Zwangsgrund | - kényszerítő ok |
| 5. Willentlicher Grund | - tudatos ok, |
| 6. Unwillkürlicher Grund | - nem tudatos ok, |
| a) externer Grund | a) külső, |
| b) interner Grund | b) belső, |
| c) zufälliger negativer Grund | - véletlenszerű negatív ok, |
| d) Grund der Krankheiten,
Leiden und des Todes | - betegségek, szenvedések
és a halál okai, |
| 7. Konsequenzgrund | - következtető ok |
| 8. Gegenseitig bedingter Grund | - kölcsönös ok, |
| 9. Erlaubender Grund | - megengedő ok. |

Fast jeder Typ hat dominierende und periphere Bezeichnungsmittel. Dominierende Bezeichnungsmittel eines Typs können in einem anderen Typ periphere Mittel sein.

4.1. **Erwiderungsgrund** drückt gerechte oder ungerechte Belohnung und Bestrafung aus. Dominierendes Bezeichnungsmittel des Erwiderungsgrunds ist die Präposition FÜR + A, periphere Mittel sind die Präpositionen WEGEN + G, AUFGRUND + G, DURCH + A. Vgl.

- | | |
|---|--|
| a) Ich liebe ihn für seine Güte. | - Jószágért szeretem. |
| Ich danke Ihnen für Ihre Grüße und Wünsche. | - Köszönöm Önnek üdvözetét és jókívánságait. |
| Vielen Dank für Ihre Hilfe und für die guten Worte. | - Köszönet segítségéért és a jó szavakért. |
| Der Vater lobte den Sohn für seine guten Erfolge. | - Az apa megdicsérte fiát sikereiért. |

- | | |
|---|--|
| Das ist eine Anerkennung für deine Arbeit. | - Ez munkád elismerése. |
| Sie entschuldigte sich für ihre Nachlässigkeit/für ihr Versäumnis. | - Bocsánatot kért hanyagságáért/mulasztásáért. |
| Die Mutter bestrafte das Kind für seine Lüge. | - Az anya megbüntette a gyereket, mert hazudott. |
| Ich werde mich dafür an ihm rächen. | - Ezért bosszút állok rajta. |
| Er ist für seine Überzeugung gestorben. | - Meghalt a meggyőződéséért. |
| Der Angeklagte wurde für den Diebstahl bestraft. | - A vádlottat elítélték lopásért. |
| Der Schüler wurde für seine guten Leistungen ausgezeichnet. | - A diákok kitüntették jó teljesítményéért. |
| Der Lehrer lobte den Schüler für seinen Fleiß (dafür, daß er fleißig gewesen ist/weil er fleißig gewesen ist.) | - A tanár megdicsérte a tanulót szorgalmáért (azért, hogy szorgalmas/mert szorgalmas). |
| b) Der Lehrer bestrafte die Schüler für/wegen Disziplinverletzung.
Ich schäme mich für dich/deinetwegen.
Ich schätze ihn für/wegen seine Ehrlichkeit. | - A tanár megbüntette a tanulókat, mert fegyelmezetlenek voltak.
- Szégyellem magam miattad.
- Nagyra becsülöm őt becsületességéért. |
| c) Aufgrund seiner guten Arbeit erhielt er eine Prämie. | - Jó munkája alapján kapott prémiumot. |
| d) Er fühlt sich durch die Einladung sehr geehrt. | - A meghívás miatt megtisztelve érzi magát. |

4.2. Anregungsgrund drückt aus, daß Befehle, Anordnungen, Bitten, Ratschläge, Forderungen, Proteste, Verbote, Warnungen u. dgl. als Grund der Tätigkeiten dienen. Hauptbezeichnungsmittel des Anregungsgrundes ist die Präposition AUF + A (ohne Artikel). Das kausale *auf* wird häufig durch fakultatIVES oder obligatorisches HIN verstärkt. „FakultatIVES *hin* korreliert mit Nullartikel“⁴. „Wird in der Präpositionalphrase der Artikel verwendet, steht nach dem Substantiv *hin*“⁵. Nebenbezeichnungsmittel sind die Präpositionen UNTER + D, BEI + D. Vgl.:

- | | |
|---|---|
| a) Er hat es auf Befehl (auf Geheiß, auf Wunsch, auf Empfehlung, auf Anweisung, auf Veranlassung, auf Verlangen) seines Vorgesetzten getan. | - Felettese parancsára (szóbeli utasítására, kívánságára, javaslatára, rendelkezésére, intézkedésére, óhajára) tette ezt. |
|---|---|

- Auf Initiative des Lehrers* wurde eine Stadtrundfahrt veranstaltet.
Er fuhr *auf Einladung seines Freundes* nach Berlin.
Das geschieht *auf Anordnung der Direktion*.
- b) Ich komme *auf Empfehlung von Herrn Gruber (hin)*.
Er las das Buch *auf Anregung seines Lehrers (hin)*.
Auf Anraten des Arztes (hin) rauchte er nicht mehr.
Auf Einspruch des Gerichtes (hin) mußte die Angelegenheit neu verhandelt werden.
Auf Ihre Bestellung (hin) teilen wir Ihnen mit, daß...
Auf Ihr Schreiben (Ihre Anfrage) vom 2. 7. teilen wir Ihnen mit, daß...
Er hat es *auf mein Betreiben (hin)* getan.
Auf Ihre Bitte (hin) bin ich gekommen.
- c) *Auf den Einspruch des Gerichtes hin* mußte die Angelegenheit neu verhandelt werden.
Auf den Rat des Arztes hin rauchte er nicht mehr.
Er korrigierte einige Stellen im Vortrag *auf die Kritik seines Freundes*.
- d) Die Vorlesung wurde *unter lautem Protest/auf lauten Protest aller Anwesenden* abgebrochen.
- e) Der Chef strahlte *bei dieser Nachricht/auf diese Nachricht hin*.
- *A tanár kezdeményezésére* városnézést szerveztek.
– *A barátja meghívására* Berlinbe utazott.
– *Ez az igazgatóság utasítására* történik.
– *Gruber úr ajánlására* jöttem.
– *Tanára ösztönzésére* olvasta el a könyvet.
– *Orvosi javallatra* abbahagyta a dohányzást.
– *Bíróági óvásra* az ügyet újra kellett tárgyalni.
– *Válaszul megrendelésükre* közöljük Önökkel, hogy...
– *VII. hó 2-i levelükre (megkeresésükre)* válaszolva közöljük Önökkel, hogy...
– *Sürgetésemre* csinálta meg.
– *Az ön kérésére* jöttem.
– *A bíróság óvására* az ügyet újra kellett tárgyalni.
– *Az orvos tanácsára* végleg abbahagyta a dohányzást.
– *Barátja kritikájára* kijavította előadása egyes pontjait.
– *Az előadás a jelenlévők tiltakozása közepette/tiltakozására* félbeszakadt.
– *A főnök arca ragyogott erre a hírrre/le hír hallatán.*

4.3. **Förderergrund** drückt eine günstige, positive Folge des Grundes aus. Den Förderergrund bezeichnet man durch die Präpositionen DANK + D/G, VERMÖGE + G, AUFGRUND + G, UM... WILLEN + G, durch die Postpositionen HALBER + G, ZULIEBE + D; durch die Präpositionen WEGEN + G, DURCH + A. Vgl.:

- a) *Dank einem Zufall/eines Zufalls* wurde die Tat entdeckt.
Dank dem schnellen Eingreifen/des schnellen Eingreifens der Feuerwehr war der Schaden gering.
Dank seiner Reaktionsschnelligkeit konnte er den Zusammenstoß verhindern.
Dank seinem Fleiß bestand er die Prüfung.
- *Véletlenülek köszönhető, hogy* a bűntettet fedezték.
– *A tűzoltók gyors beavatkozásának köszönhető, hogy* a kár nem volt nagy.
– *Gyors reakciójának köszönhető, hogy* meg tudta akadályozni az összeütközést.
– *Szorgalmának köszönhető, hogy* letette a vizgát.

Dank deiner Hilfe war ich bald mit der Arbeit fertig.
Er gewann das Rennen *dank seiner großen Erfahrungen*.

- *Segítségednek köszönhető*, hogy a munkával hamar kész lettem.
- *Nagy tapasztalatának köszönhető*, hogy megnyerte a versenyt.

b) *Vermöge* bezeichnet „die praktisch-tatsächliche Eigenschaft oder Fähigkeit, aufgrund deren etwas ist oder geschieht. In der Umgangssprache kann man in allen Fällen genausogut die Konstruktion mit *aufgrund* + Gen. gebrauchen.“⁶ Vgl.:

Vermöge seiner Stellung und vermöge seiner Beziehungen ist es für ihn sehr leicht, Ihnen zu helfen.

- *Állása és összeköttetései révén* könnyű neki segítenie Önnek.

Vermöge dieser Eigenschaft wirkt das Material schalldämpfend.

- *E tulajdonsága révén/következtében* ez az anyag tompítja a hangot.

c) Der Angeklagte wurde *aufgrund seinerer Beweise* verurteilt.

- A vádlottat *meggyőző bizonyítékok* alapján elítélték.

Aufgrund bezeichnet Gründe, die „oft juristischer Art sind oder auf naturwissenschaftlichen Untersuchungen beruhen und mit *auf der Grundlage von* umschrieben werden können.“⁷ Vgl.:

d) *Um der Gerechtigkeit willen* muß gesagt werden, daß ich mich geirrt habe.

- *Az igazság kedvéért* meg kell mondanom, hogy tévedtem.

Um deiner selbst willen solltest du dich schonen.

- *Saját érdekedben* kímélned kell magadat.

e) *Der Vollständigkeit halber* stehen in dem Wörterbuch auch veraltete Wörter.

- *A teljesség kedvéért* ebben a szótárban elavult szavak is vannak.

Des guten Weines halber tranken wir noch eine Flasche.

- *Mivel a bor jó volt*, ittunk még egy üveggel belőle.

Er fährt *seiner Gesundheit halber* an die See.

- *Egészségi állapota* miatt utazik a tengerre.

Besonderer Umstände halber mußte er seinen Wagen verkaufen.

- *Bizonyos okok miatt* el kellett adnia kocsiját.

Ich frage nur *der Ordnung halber*.

- *Csak a rend kedvéért* kérdezem.

Der Einfachheit halber werden bestimmte Eintragungen in Stichworten angegeben.

- Bizonyos megjegyzéseket *az egyszerűség kedvéért* csak címszavakban adok meg.

Der Bequemlichkeit halber habe ich bei dir angerufen.

- *Egyszerűbb volt* téged telefonon felhívni.

f) *Den Kindern zuliebe/Um der Kinder willen* blieben die Eltern zusammen.

- *A gyerekek kedvéért/érdekében* a szülők együtt maradtak.

g) Der Professor ist *wegen seiner Forschungsarbeiten* berühmt.

- A professzor *kutatómunkája révén/következtében* lett híres.

h) *Durch Schaden* wird man klug.

- *Saját kárán* tanul az ember.

Durch seinen Fleiß und Ausdauer hat er im Leben großen Erfolg gehabt.

- *Szorgalma és kitartása révén* nagy sikerei voltak az életben.

4.4. Der Zwangsgrund drückt notwendige Gründe aus, die ungünstige, negative Folgen verursachen und oft die Verwirklichung des Erwünschten stören oder verhindern. Der Zwangsgrund wird durch die Präpositionen WEGEN + G/D, AUFGRUND + G, INFOLGE + G, DANK + G/D, UM... WILLEN + G UND DIE Postposition HALBER + G, MANGELS + G/D, IN ERMANGELUNG + G, OB + (Veraltet!) ausgedrückt. Der Zwangsgrund ist dem Förderergrund entgegengesetzt. Vgl.:

<i>Wegen des schlechten Wetters</i> mußten wir den Ausflug aufschieben.	- A rossz idő miatt elhalasztottuk a kirándulást.
<i>Dank dem schönen Wetter</i> ist unser Ausflug gut gelungen.	- A jó időnek köszönhetően kirándulásunk jól sikerült.

a) Die Präposition WEGEN ist das Hauptmittel für die Bezeichnung des Zwangsgrundes. *Wegen* wird nicht durch andere Präpositionen substituiert, „wenn eine Begründung für einen Zustand in elliptischen Strukturen mit artikelloser Präpositionalphrase gegeben wird.“⁸ Vgl.:

Ich mußte die Fahrt <i>wegen eines Motorschadens</i> (wegen dem Motorschaden, des Motorschadens wegen) unterbrechen.	- Utamat <i>motorhiba miatt</i> meg kellett szakítani.
Der Student versäumte den Unterricht <i>wegen Krankheit</i> .	- A diák <i>betegsége miatt</i> mulasztott.
Man entließ ihn <i>wegen Trunkenheit</i> .	- <i>Izákossága miatt</i> elbocsátották.
<i>Wegen dringender Familienangelegenheiten</i> erhielt sie Urlaub.	- <i>Sürgős családi okok miatt</i> szabadságot kapott.
Das Geschäft ist <i>wegen Instandsetzungsarbeiten</i> geschlossen.	- <i>Helyreállítási munkák miatt</i> a bolt zárva volt.
Wegen Todesfall(es)	Haláleset
Wegen Diebstahl(s)	Betörés
Wegen Krankheit	Betegség
Wegen Warennahme	Áruátvétel
geschlossen.	miatt zárva.
Wegen Urlaub	Szabadságolás
Wegen Inventur	Leltározás
Wegen Umbau(s)	Átalakítás
Wegen eines Glases Bier	
Wegen eines Glas Biers	gehe ich nicht
Wegen einem Glas Bier	so weit.
Eines Glases Bier wegen	- Egy pohár sör miatt nem megyek olyan messzire.
Eines Glas Biers wegen	
Mit ihr muß man <i>wegen jeder Kleinigkeit</i> streiten.	- <i>Minden semmiség miatt</i> veszekedni kell vele.
Das Kind kann <i>wegen Zahnschmerzen</i> nicht einschlafen.	- <i>Fogfájás miatt</i> nem tudott a gyerek elaludni.

- | | |
|--|--|
| b) <i>Aufgrund/wegen seiner Krankheit</i> war er nicht imstande, seiner Arbeit abzuschließen. | - <i>Betegsége miatt</i> nem tudta munkáját befejezni. |
| c) <i>Infolge/wegen Nebels</i> konnte das Flugzeug nicht starten.
<i>Infolge/wegen des Unfalls</i> , war die Straße gesperrt. | - <i>A köd miatt</i> a repülő nem indulhatott.
- <i>A baleset miatt</i> zárták le az utcát. |
| d) <i>Dank/wegen seiner Unpünktlichkeit</i> erreichten wir den Zug nicht mehr. | - <i>A vonatot az ő pontatlansága miatt</i> nem értük el. |
| e) <i>Um seinetwillen/seinetwegen</i> hat sie auf vieles verzichtet. | - <i>Miatta</i> sok mindenről lemondott. |
| f) <i>Besonderer Umstände halber/wegen</i> verzichtete er auf die Teilnahme an der Tagung. | - <i>Rendkívüli/közbejött okok miatt</i> lemondta az értekezleten való részvételt. |
| g) <i>Er ist mangels Beweisen</i> freigesprochen. (<i>Wegen Mangel(s) an Beweisen</i> wurde er freigesprochen.) | - <i>Bizonyítékok hiányában</i> felmentették. |
| h) <i>In Ermanglung/Ermangelung eines Besseren</i> begnügte er sich damit.
<i>In Ermanglung eines Glases</i> trank ich aus der Tasse. | - <i>Jobb híján</i> ezzel is beérte.
- <i>Pohár híján</i> csészéből ittam. |
| i) Sei mir <i>ob dieser Worte</i> nicht böse. | - <i>Ne légy mérges rám e szavak miatt.</i> |
| j) Das ganze Unglück ist <i>durch dich</i> entstanden. | - <i>Az egész szerencsétlenség miattad</i> történt. |

Die Präpositionen *aufgrund*, *infolge* und die Postposition *halber* stehen nicht bei Substantiven, die Personen bezeichnen. J. Schröder bemerkt, daß Ersatz der Präposition *wegen* durch *infolge* nicht möglich ist, „wenn die Begründung für das Geschehen zur Zeit des Geschehens andauert. *Er fuhr wegen des Glatt-eises sehr vorsichtig.*“⁹ Er macht auch darauf aufmerksam, daß „mit *dank* ein Grund mit negativer Folge in ironisierender Weise als Grund mit positiver Folge stilistisch gekennzeichnet wiedergegeben werden kann. Hier sind als Adverbialsubstantiv Personen möglich“¹⁰: *Dank deiner Vorsicht haben wir dieses Spiel wieder nicht gewonnen.* 'Óvatosságodnak köszönhető, hogy elvesztettük ezt a meccset is'.

4.5. **Willentlicher Grund** drückt den Grund absichtlicher Handlungen aus. Diesen Typ des Grundes gibt die Präposition AUS + D (zumeist mit Nullartikel) an. In dieser Konstruktion gebraucht man die Substantive *Erfahrung*, *Pflichtgefühl*, *Spaß*, *Rücksicht*, *Überzeugung*, *Unwissenheit*, *Verantwortung*, *Versehen*; *Angst*, *Begeisterung*, *Dummheit*, *Liebe*, *Neugier*, *Rache*, *Wut*, *Zorn*, *Höflichkeit*, *Eifersucht*, *Prinzip*, *Dankbarkeit*, *Achtung*, *Ergebenheit*, *Treue*, *Vorsicht*, *Furcht*, *Scheu*, *Feigheit*, *Mitleid*, *Mitgefühl*, *Haß* u.a. Vgl.:

- | | |
|---|---|
| Er schwieg <i>aus Höflichkeit</i> . | - <i>Udvariasságból</i> hallgatott. |
| <i>Aus Neugier</i> stellte sie an ihn Fragen. | - <i>Kíváncsiságból</i> kérdéseket tett fel neki. |
| Das hat er nur <i>aus Haß</i> gegen mich getan. | - <i>Ezt az irántam érzett gyűlöletből</i> tette. |
| Ich tue dies <i>aus Prinzip</i> . | - <i>Ezt elvből</i> csinálom. |

- Er lügt *aus Furcht*.
 Er hat sie *aus Eifersucht* getötet.
 Er hat es *aus Pflicht/aus Überzeugung* getan.
 Ich weiß *aus eigener Erfahrung*, wieviel Zeit ich brauche.
Aus Trotz will sie ihren Fehler nicht zugeben.
- Aus Beseidenheit* hat er niemandem ein Wort von seiner edlen Tat gesagt.
Aus Freude über die gute Nachricht umarmte sie ihn.
 Er half ihr *aus Mitleid*.
 Sie heiratete ihn *aus Liebe*.
- *Félelmében* hazudik.
 – *Féltékenységből* ölte meg őt.
 – *Kötelességből/meggyőződéséből* tette.
 – *Saját tapasztalatomból* tudom, hogy mennyi időre van szükségem.
 – *Dacból* nem ismerte el a hibáját
 – *Szerénységből* senkinek sem szólt egy szót sem nemes cselekedetéről.
 – A jó hír felett érzett *örömben* megölelte.
 – *Részvétből* segített.
 – *Szerelemből* ment hozzá feleségül.

4.6. **Unwillkürlicher Grund** drückt den Grund unbewußter Handlungen und Zustandsänderungen aus.

a) Die Präposition VON + D mit Artikel bezeichnet den Grund der unbewußten äußerlichen physischen Zustandsänderungen. Vgl.:

- Der Fluß ist *vermöge des starken Regens* angeschwollen.
 – Der Fluß ist *wegen des starken Regens* angeschwollen.
 – Der Fluß ist *von dem starken Regen* angeschwollen.
- Az erős esőzéseknek köszönhető*, hogy a folyó megáradt.
Az erős esőzések miatt a folyó megáradt.
Az erős esőzésektől a folyó megáradt.
- Ich bin müde *von der Arbeit* (vom Stehen, vom Gehen, von der Reise, vom Warten).
 Ich bin ganz erschöpft *von dem weiten Weg*.
 Die Gehwege waren *vom Regen* naß.
 Die Augen schmerzen *von dem unerträglichen Licht*.
 Von dem bißchen kann ich nicht satt werden.
 Du bist *von der Sonne* schön gebräunt.
Vom Maschinenschreiben tat ihr der Rücken weh.
- Fáradt vagyok *a munkától* (az állástól, a járkálástól, az utazástól, a várakozástól).
 – Teljesen ki vagyok merülve *a hosszú úttól*.
 – A járdák nedvesek voltak *az esőtől*.
 – Fáj a szemem *az elviselhetetlen fénytől*.
 – *Kevéstől* nem tudok jóllakni.
 – Szépen leburnultál *a naptól*.
 – *A géprástól* fáj a háta.

b) Die Präposition VOR + D (meist ohne Artikel) bezeichnet gewöhnlich den internen Grund seelischer und physischer Zustandsänderungen. Vgl.:

- Er veränderte sich *dank seiner Liebe zu ihr*.
 – *Wegen ihrer Liebe zu ihm* war sie genötigt von zu Hause wegzugehen.
 – *Aus Liebe zu ihr* war er bereit zu allem.
 – *Vor Liebe zu den Frauen* ist alles Schöne zur Welt gekommen.

Az iránta érzett
szerelemnek
köszönhető,
hogy megválto-
zott.

Az iránta érzett sze-
relem miatt volt
kénytelen hazulról
elmenni.

Az iránta érzett sze-
relemből mindenre
képes volt.

A nők iránti szere-
lemből keletkezik
minden szép a
világon.

Im Ungarischen bezeichnet man den äußerlichen (externen) und innerlichen (internen) Grund meist gleich. Vgl.:

Das Kind weint *vor Schmerzen*.

Mir fallen die Augen *vor Müdigkeit*
fast zu.

Es wurde rot *vor Zorn*.

Sie wurde blaß *vor Neid*.

Sie ließ *vor Schreck* die Tasse fallen.

Sie zitterte *vor Aufregung* (vor Furcht,

vor Angst, vor Wut, vor Schwäche).

Er konnte *vor Bestürzung* nicht reden.

Wir barsten *vor Lachen*.

Ich platze *vor Wut*.

Er ist krank *vor Heimweh*.

Sie wäre *vor Neugier* (vor Ungeduld)

fast gestorben.

Ich sterbe *vor Durst* (vor Hunger, vor
Langeweile, vor Sehnsucht).

- A gyerek sírt *a fájdalomtól*.

- Majd leragad *a szemem a fáradtságtól*.

- *Dühében* elvörösödött.

- Elsápadt *az irigységtől*

- *Ijedtében* (!) elejtette a csészét.

- Reszketett *az izgalomtól* (a félelemtől, az ag-

godalomtól, a dühtől, a gyengeségtől).

- *A megdöbbenéstől* nem tudott beszélni.

- Majd megszakadtunk *a nevetéstől*.

- Majd megpukkadok *mérgemben* (!).

- Honvágya van.

- Majd meghalt *a kíváncsiságtól* (a türelmet-

lenségtől).
- Majd meghalok *a szomjúságtól* (az éhségtől,
az unalomtól, a vágtyól).

Die Präpositionen VON und VOR können manchmal synonym sein:¹

Ihm war übel *von/vor Furcht und Nicht-*
verstehen

Sie waren *vor/von Schrecken* (wie)
gelähmt.

- *A félelemtől és az értetlenségtől* rosszul
érezte magát.

- Megbénultak *a réműlettől*.

Die Präposition ÜBER + A kann auch unwillkürlichen Grund bezeichnen als Rektion durch Verb und Adjektiv:

Wir freuen uns *über das schöne Wetter*.

Worüber weinst du?

Ich erschrak *über sein Aussehen*.

Sie klagte *über Kopfschmerzen* und *ihre*
Schlaflosigkeit.

Sie ist glücklich *über ihre Heirat*.

Er ist ärgerlich *über die Verspätung*.

Er ist zornig *über seinen Mißerfolg*.

- Örülünk *a szép időnek*.

- *Miért sírsz?*

- Megijedtem *a külsejétől*.

- *Fejfájásra és álmatlanságra* panaszkodott.

- Házassága boldoggá tette.

- Bosszús *az elkésés miatt*.

- Dühös *a kudarc miatt*.

Die Präpositionen WEGEN und DURCH können auch unwirklichen Grund bezeichnen. Vgl.:

Ich bin sehr traurig *über dein Verhal-*
ten/wegen deines Verhaltens.

Die Häuser erbeben *durch den Erdstoß*.

- Nagyon szomorú vagyok *magatartásod*
miatt.

- *A házak remegtek a földrengéstől*.

c) Die Präpositionen AUS und DURCH können zufälligen Grund unbekannter negativer Handlungen bezeichnen. Vgl.:

- | | |
|--|--|
| Er machte dies <i>aus Zerstretheit</i> . | – <i>Szórakozottságból</i> csinálta. |
| Das habe ich nur <i>aus Vergeßlichkeit</i> unterlassen. | – Csak <i>feledékenységből</i> mulasztottam el ezt megcsinálni. |
| Ich habe das <i>aus Unwissenheit</i> (aus Unaufmerksamkeit, aus Leichtsinn) getan. | – <i>Tudatlanságból</i> (figyelmetlenségből, könnyelműségéből) tettem. |
| Er hat die Werkbank <i>aus Unerfahrenheit</i> verdorben. | – <i>Tapasztalatlanságból</i> elrontotta a szerzőgépet. |
| Der Brand ist <i>durch Unvorsichtigkeit</i> entstanden. | – A tűzvész <i>vigyázatlanságból</i> keletkezett. |

d) Grund der Krankheiten, Leiden und des Todes bezeichnet man im Deutschen gleich, im Ungarischen wird dies ebenfalls gleich, manchmal verschieden bezeichnet. Vgl.:

- | | |
|---|---|
| ist er erkrankt? | <i>Miben</i> betegedett meg? |
| WORAN leidet sie? | – <i>Miben</i> szenved/Mitől szenved? |
| ist er gestorben? | <i>Miben</i> halt meg? |
| Sie ist <i>an Leukämie</i> erkrankt. | – Fehérvérúsége van. |
| Er ist <i>an Lungenentzündung</i> erkrankt. | – <i>Tüdőgyulladásban</i> megbetegedett. |
| Sie leidet <i>an Kopfschmerzen</i> (an einer schweren Krankheit, an Schlaflosigkeit). | – Fáj a feje. <i>Súlyos betegségben</i> szenved. <i>Álmatlanságban</i> szenved (általában). Szendved az <i>álmatlanságtól</i> . |
| Er ist im Alter von siebzig Jahren <i>an Krebs</i> gestorben. | – Hetvenéves korában meghalt <i>rákban</i> . |

Allgemeine Gründe des Todes werden im Deutschen durch Genitiv bezeichnet. Vgl.:

- | | |
|--|---|
| Er ist <i>eines natürlichen</i> (gewaltsamen) Todes gestorben. | – <i>Természetes/erőszakos halállal</i> halt meg. |
|--|---|

Die Gründe des unnatürlichen Todes bezeichnet man mit den Präpositionen DURCH und BEI. Vgl.:

- | | |
|--|--|
| Er ist <i>durch Unfall</i> (durch Mord, durch Hinrichtung) gestorben. | – Baleset/gyilkosság áldozata lett. Kivégezték. |
| Er ist <i>bei einem Autounfall</i> (bei einem Flugzeugunglück) gestorben/getötet worden. | – <i>Autószerencsétlenség/Repülőszerencsétlenség</i> következtében halt meg. |

Die Vernichtung von Pflanzen bezeichnet man im Deutschen mit DURCH. Vgl.:

Die Ernte wurde durch *die Dürre* vernichtet.
Das Getreide ist *durch Hagelschlag* vernichtet worden.

- A termés elpusztult *a szárazságtól*.
- A jégeső elverte a gabonát.

Die Gründe des Leidens, wenn sie nicht Krankheiten sind, bezeichnet man mit den Präpositionen DURCH und UNTER. Vgl.:

Wir haben viel *durch den Krieg* gelitten.
Die Obstbäume hatten *durch den Frost* gelitten.
Sie leidet *unter der Einsamkeit*.

- Sokat szenvedtünk *a háborútól / a háború miatt*.
- A gyümölcsfákat fagykár érte.
- Szenved *a magányosságtól*.

4.7. Konsequenzgrüne

- a) *Unter der Wirkung der Strahlen* zer setzt sich dieser Stoff.
Unter dem Einfluß seiner Mutter schrieb er Gedichte.
- b) Er kam *infolge eines Unfalls* spät.
- c) *Zufolge des Befehls/dem Befehl* ist er bereits gestern abgereist.
Die Brücke ist *einem Befehl zufolge* (nur Dativ!) gesperrt.
- d) *Kraft des Gesetzes* hat er recht.
Er wurde *kraft des Gesetzes* zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.
- e) Sein Name wurde *im Zusammenhang/in Verbindung mit dem Unfall* genannt.
- f) *Angesichts der erdrückenden Beweislast* gab er seine Schuld zu.
- g) Die neuen Staatsgrenzen in Europa haben sich *im Ergebnis des ersten und zweiten Weltkriegs* herausgebildet.

- *A sugarak hatására* ez az anyag szétbomlik.
- *A mamája hatására* verseket írt.
- *Szerencsétlenség következtében* későn jött.
- *A parancs értelmében* (szerint) már tegnap elutazott.
- *A parancs következtében* a hidat lezárták.
- *A törvény szerint* igaza van.
- *A törvény értelmében* három évi fogságra ítélték.
- *A nevét a szerencsétlenséggel* kapcsolatban említették.
- *A átfolthatatlan bizonyítékok súlya alatt* bevallotta bűnösségét.
- Az új országhatárok Európában az első és a második világháború eredményeként alakultak ki.

4.8. Gegenseitig bedingter Grund ist mit verschiedenen Arten der Rede, der Feste und Jahrestage gebunden. Vgl.:

Anlässlich/aus Anlaß unserer Hochzeit gingen uns viele Glückwünsche zu.
Anlässlich/aus Anlaß des Philologenkongresses findet eine große Buchausstellung statt.
Anlässlich/aus Anlaß ihres Geburtstages haben wir eine kleine Feier veranstaltet.
Anlässlich des 500. Geburtstages von Martin Luther fanden 1983 mehrere Konferenzen statt.

- *Esküvőnk alkalmából* sokan gratuláltak.
- *A nyelvészkongresszus alkalmából* egy nagy könyvkiállítást rendeznek.
- *Születésnapja alkalmából* egy kis ünnepséget rendeztünk.
- *Martin Luther születésének 500. évfordulója alkalmából* 1983-ban több konferenciát rendeztek.

4.9. Erlaubender Grund drückt aus, daß eine Person der Vollziehung einer Handlung zustimmt. Vgl.:

- | | |
|--|----------------------------------|
| Meinetwegen können wir es so machen! | - Felőlem ezt csinálhatjuk így. |
| Meinetwegen! | - Felőlem lehet! |
| Meinetwegen mag er verrecken. | - Felőlem akár fel is fordulhat. |
| Meinetwegen kann er es haben. | - Felőlem ez az övé lehet. |
| Von mir aus kann das gestohlen werden. | - Felőlem ellophatják ezt. |

Die präpositionalen Konstruktionen können im Satz kausale Angaben 'szabad bővítmények' und kausale Ergänzungen 'kötelező bővítmények' sein. Die Kausalangabe (27) ist – im Gegensatz zur Kausalergänzung – einem Satz nur frei hinzugefügt. Die Kausalergänzung ist eine grammatisch notwendige Ergänzung (28). Die meisten Kausalbestimmungen sind Kausalangaben, d. h. sie sind weglassbar. Im Prädikat mit Kausalergänzungen „stehen im allgemeinen Verben, die das Geschehen nicht näher bezeichnen, wie Z. B. *geschehen, sich ereignen, passieren, sich zutragen, sich begeben* u.a.“¹²¹ Vgl.:

- | | |
|---|---|
| (27) Er verspätete sich wegen einer Panne.
- Er verspätete sich. | - Defekt miatt késett. |
| (28a) Diese Fehler ergaben sich aus mangelhafter Konzentration. | - Ezek a hibák a nem megfelelő összpontosításból adódtak/keletkeztek. |
| (28b) Der Unfall geschah aus Unachtsamkeit. | - A szerencsétlenség figyelmetlenség miatt történt. |

5. Semantik der kausalen Konjunktionen.

Kausale Konjunktionen sind eindeutige Signale für den Kausalsatz. Sie können subordinierend (*weil, da*) und koordinierend (*denn*) sein. Die koordinierende Konjunktion *denn* verbindet syntaktisch gleichwertige Sätze und hat im Deutschen keinerlei Auswirkungen auf die Satzstellung. Die subordinierenden Konjunktionen *weil* und *da* verbinden syntaktisch abhängige Sätze und sind mit Endstellung der Personalform verbunden. Semantisch sind diese drei Konjunktionen fast gleich und deshalb vielfach austauschbar. Der Nebensatz kann als Vorder- oder als Nachsatz stehen. Der mit *denn* gekennzeichnete Grund kann nur als Nachsatz stehen.¹³ Vgl.

- | | |
|---|---|
| (29) Das Konzert muß ausfallen, denn die Sängerin ist plötzlich erkrankt. | - A hangverseny bizonyára elmarad, mert az énekesnő hirtelen megbetegedett. |
| (30a) Das Konzert muß ausfallen, weil/da die Sängerin plötzlich erkrankt ist. | - A hangverseny feltétlenül elmarad, mivel/minthogy az énekesnő megbetegedett. |
| b) Weil/da die Sängerin plötzlich erkrankt ist, muß das Konzert ausfallen. | - Mivelhogy (mivel, minthogy) az énekesnő megbetegedett, a hangverseny elmarad. |

Die pragmatische Bedeutung dieser Sätze ist aber verschieden. Unter bestimmten Bedingungen wird eine von diesen Konjunktionen vorgezogen. Wenn der wirkliche Grund für einen Sachverhalt gekennzeichnet wird (29, 30a), sind diese Sätze semantisch weitgehend identisch. „Ein gewisser Unterschied zwischen *da/weil* einerseits und *denn* andererseits besteht darin, daß der mit *denn* gekennzeichnete Grund nur als Nachsatz stehen kann, d. h. immer rhematisch ist (dies vor allem im Gegensatz zu *da*)“¹⁴, und einen relativ selbständigen Grund darstellt (dies vor allem im Gegensatz zu *weil*). *Da* wird vorgezogen, wenn der Nebensatz Vordersatz ist, *weil* wird vorgezogen, wenn der Nebensatz Nachsatz ist: *da* ist thematisch, *weil* und *denn* sind rhematisch. Der Nachsatz mit *weil* gibt eine Erklärung und wird vor allem dann verwendet, wenn die Grund-Folge-Relation des Kausalsatzes besonders eng ist. In (29) „wirkt das Modalverb subjektiv, d. h. der Satz drückt eine Vermutung aus“. In *weil*-Sätzen „hingegen wirkt das Modalverb objektiv aufgefaßt.“¹⁵

Nur *weil* ist möglich, wenn der Grund im Dialog auf eine Frage (-) genannt wird (31), „wenn im Hauptsatz durch Korrelate wie *darum*, *deshalb*, *deswegen*, *aus dem Grund* auf den NS mit besonderem Nachdruck hingewiesen wird“¹⁶ (32):

- | | |
|---|--|
| (31) Warum bist du nicht gekommen? –
<i>Weil ich krank war.</i> | – Miért nem jöttél el? – <i>Mert beteg voltam.</i> |
| (32) Ich bin <i>deshalb</i> nicht gekommen, <i>weil</i>
ich krank war. | – Azért nem jöttem el, <i>mert</i> beteg voltam. |

„Umgekehrt ist nur *da* und nicht *weil* möglich, wenn im HS durch das Korrelat *so* auf den voranstehenden NS zurückverwiesen wird“¹⁷ (33).

- | | |
|---|--|
| (33) <i>Da</i> die Sängerin plötzlich erkrankt
ist, <i>so</i> muß das Konzert ausfallen. | – <i>Mivel</i> az énekesnő hirtelen megbetegedett,
így a hangverseny elmarad. |
|---|--|

Nur *denn* ist möglich, „wenn es nicht um die Kennzeichnung eines wirklichen Grundes für einen Sachverhalt, sondern um die Begründung für eine Vermutung (34) oder eine Aufforderung (35) geht“:¹⁸

- | | |
|--|---|
| (34) Es hat heute Nacht bestimmt Frost
gegeben, <i>denn</i> die Blumen auf dem
Balkon sind erfroren. | – Biztos, hogy fagyott ma éjjel, mert a
virágok az erkélyen lefagytak. |
| (35) Besuche bitte bald deine Mutter,
<i>denn</i> sie ist schwer krank. | – Látogasd meg mihamarabb mamádat, mert
súlyos beteg. |

Anmerkungen:

¹ Siehe dazu SOMMERFELDT K. E.: Grund-Folge-Feld. In: Grammatisch-semantische Felder der deutschen Sprache der Gegenwart. Hg. von SOMMERFELDT und STARKE, G. Linguistische Studien. VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig 1984, S. 110–130; Einführung in die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Hg. von K. E. SOMMERFELDT und G. STARKE. VEB Bibliographisches

Institut Leipzig 1988, S. 268–273; D. WUNDERLICH: Arbeitsbuch Semantik. Athenäum, Königstein/Ts. 1980. S. 62; E. RUDOLPH: Zusammenhänge von Kausalität und kausalen Satzgefügen. In: Deutsche Sprache. 1976, S. 193–206.

² K. E. SOMMERFELDT: a. a. O. 1984, S. 116–177.

³ Ebd. S. 113.

⁴ JOCHEN SCHRÖDER: Deutsche Präpositionen im Sprachvergleich. Linguistische Studien. VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig, 1987, S. 125.

⁵ JOCHEN SCHRÖDER: Lexikon deutscher Präpositionen. VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig 1986, S. 70.

⁶ WERNER SCHMITZ: Der Gebrauch der deutschen Präpositionen. Max Hueber Verlag, München, 1964, S. 85.

⁷ JOCHEN SCHRÖDER: a. a. O. 1986, S. 74.

⁸ Ebd. S. 219.

⁹ Ebd. S. 220.

¹⁰ Ebd. S. 99.

¹¹ JOCHEN SCHRÖDER: a. a. O. 1987, S. 127.

¹² DORA SCHULZ, HEINZ GRIESBACH: Grammatik der deutschen Sprache. Max Hueber Verlag, München 1970, S. 327.

¹³ JOACHIM BUSCHA: Lexikon deutscher Konjunktionen. VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig 1989, S. 53–55, 67–69, 125–126.

¹⁴ Ebd. S. 54

¹⁵ ELKE HENTSCHEL, HARALD WEYDT: Handbuch der deutschen Grammatik. Walter de Gruyter, Berlin; New York 1990, S. 261.

¹⁶ JOACHIM BUSCHA: Lexikon deutscher Konjunktionen. S. 54–55.

¹⁷ Ebd. S. 55.

¹⁸ Ebd. S. 68.

*Die Beispiele sind aus oben genannten Büchern und aus den folgenden Werken entnommen: *Lexikon sprachwissenschaftlicher Termini*. VEB Bibliographisches Institut, Leipzig 1985; *Wörter und Wendungen. Wörterbuch zum deutschen Sprachgebrauch*. Hg. von DR. ERHARD AGRICOLA unter Mitwirkung von HERBERT GÖRNER und RUTH KUFNER. VEB Bibliographisches Institut, Leipzig 1962; GERHARD HELBIG, JOACHIM BUSCHA: *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig 1989.; K. A. PAFFEN: *Deutsch-Russisches Satzlexikon*. Bd. 1–3. VEB Verlag Enzyklopädie, Leipzig 1966; GERHARD WAHRIG: *Deutsches Wörterbuch*. Bertelsmann Lexikon Verlag, München 1991; DUDEN *Deutsches Universalwörterbuch*. Dudenverlag, Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich 1989.

